

**Der Name des Gebirges sagt alles:
Montsant, der heilige Berg.**

Jahrhundertlang wurde dieses Massiv als ein besonders geeigneter Ort zur Einkehr gewürdigt; ein Ort, wo das Gespräch mit Gott leichter fällt, oder mit der Natur oder mit sich selbst. Aus diesem Grund hat Montsant eine lange Tradition von Einsiedlern, d.h. Personen, die die Einsamkeit gesucht haben, die diese Landschaften bieten. Sant Bartomeu [Bartholomäus] ist die älteste Einsiedelei. Im Jahr 1160 ließ sich in dieser Ecke der Welt Bruder Guerau Miquel nieder, von dem es heisst, er habe die Königin Sancha geheilt, Ehefrau Alfons II. [von Aragón, 1157 - 1196]. Kein anderer Fleck fasst die evozierende Spiritualität –religiös oder nicht– besser zusammen, die dieses Gebirge vermittelt.



SPONSOR



Fonda Toldrà

Fonda Toldrà ist ein historischer Familienbetrieb in Ulldemolins, mitten im Tal der Stille gelegen. Die Küche ist traditionell, den Jahreszeiten angepasst, mit dem typischen Gericht des Priorats: Omelett in Soße. Das Gasthaus ist ein idealer Ausgangsort, um den Naturpark Serra de Montsant zu entdecken.

Major Str. 33. 43363 **Ulldemolins**
Tel.: 00 34 977 561 537 / 00 34 660 450 011
fondatoldra@gmail.com



Generalitat de Catalunya
Departament d'Innovació,
Universitats i Empresa



Consell Comarcal
del Priorat



FREMDENVERKEHRSBÜRO DES LANDKREIS PRIORAT
Plaça de la Quartera, 1. 43730 Falset Tel. 977 831 023 www.turismepriorat.org



DE



**Die Seele
des Montsant**

ULLDEMOLINS



Ulldemolins



Niveau: Ein Spaziergang für Alle, auch mit Kindern zu laufen

Dauer: 2h 45 min (hin und zurück)

Höhenunterschied: 200 m

Länge: 6 km (hin und zurück)

Karte: Serra de Montsant 1:20.000 Editorial Piolet

Empfehlungen:

Es handelt sich um einen einfachen Ausflug, der zu einer der emblematischsten und faszinierendsten Ecken des Montsant und des Priorats führt. Ulldemolins rühmt sich seines Gebäcks, vor allem seiner oreletes [ein Ölgebäck].

Naturführer:

Catsud T. (+34) 636 162 426

El Brogit Guaitges T. (+34) 689 006 199

GPS Tracks: www.turismepriorat.org

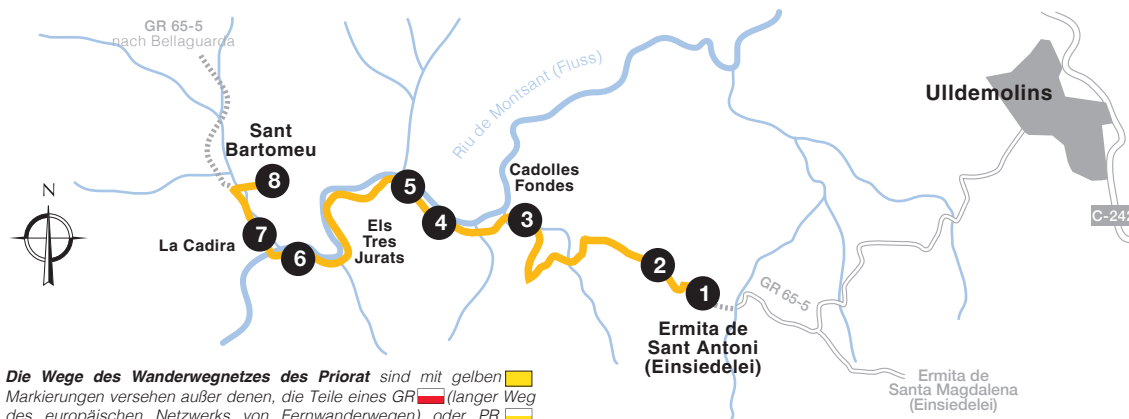
Von der Sant Antoni Einsiedelei in Ulldemolins bis zur Sant Bartomeu Einsiedelei

Die Route beginnt bei der **Ermita de Sant Antoni d'Ulldemolins** Einsiedelei **1** und ist mit den weißen und roten Zeichen des [längeren europäischen] Wanderwegs GR 65-5 markiert. Sie gehen nach rechts und folgen dem breiteren Weg der den Hügel hinaufgeht **2** und direkt danach in Richtung des **Fluss Montsant** hinabgeht. Sie können sich einige der Kurven ersparen, wenn Sie dem kleinen Pfad folgen, der bis zum Font de la Gleva-Brunnen **3** geht. Der Fluss ist sehr nah, und der Weg geht nahe dem **Engpass der Cadolles Fondes** [tiefe Gruben] vorbei. Es lohnt sich, hier einen Moment zu verweilen und die Skulpturen zu betrachten, die das Wasser auf seinem Weg durch die Felsen hinterlassen hat.

Der Weg geht weiter bergab, über den Weg, der parallel zum Fluss verläuft und in den angenehmen Uferwald führt. Nach etwa zehn Minuten kommen Sie an eine Gabelung **4**. Achtung: der Weg nach links

steigt in die **Felsen der Tres Juradets** und führt weiter zu den **Pins Carrassers**. Gehen Sie rechts weiter (!). Kurz darauf kommt eine weitere Gabelung **5**. Nach rechts geht der Weg ab, der den Fluss überquert und zum **Raco de la Pastera**-Winkel führt, den bunten Felsen auf der anderen Flussseite. Gehen Sie links weiter (!). In der Höhe links erscheinen die überraschenden Silhouetten der Tres Jurats ["drei Geschworene"].

Sie kommen zu einer weiteren Gabelung **6** und gehen nach rechts, bergab in Richtung Fluss. Nach einer Weile kommen Sie an den Punkt, wo Sie den **Camí de Fraguerau**-Weg verlassen, der flussabwärts in Richtung Margalef weitergeht. Rechts geht der Camí de l'ermita [Einsiedeleiweg] ab **7**, der den Fluss über eine einladende Hängebrücke überquert. In der Höhe links ist der große Felsen gut sichtbar, der als **"la Cadira"** [der Stuhl] bekannt ist. Der Weg steigt in der Mitte des Abhangs an bis zum **Hl. Bartholomäus-Winkel** **8**. Die große Höhle vor der Einsiedelei, die teilweise von Trockenmauerwerk verschlossen ist, war wahrscheinlich der Ort, wo Fra Guerau lebte. Zurück zum Ausgangspunkt geht es über den Hinweg in entgegengesetzter Richtung.



Die Wege des Wanderwegnetzes des Priorat sind mit gelben Markierungen versehen außer denen, die Teile eines GR (langer Weg des europäischen Netzwerks von Fernwanderwegen) oder PR (kürzerer Weg) sind. Diese sind mit den Markierungen des FEEC (Verband der katalanischen Wandervereine) versehen.